

Neue Räume im Pferdeschlachthaus auf dem Alten Schlachthof zu vermieten

Mit dem Abschluss der Sanierung des Pferdeschlachthauses erhält eines der letzten bislang noch unsanierten Bestandsgebäude auf dem Kreativareal eine neue Nutzung. Das Gebäude wurde in den vergangenen Jahren aufwändig saniert und bietet nun auf 4 Etagen mit insgesamt rund 1.200 m² Arbeitsräume für Nutzungen der Kultur- und Kreativwirtschaft.

Räume und Ausstattung

Das 1914 errichtete, denkmalgeschützte Pferdeschlachthaus im südlichen Teil des Alten Schlachthofs wurde seinerzeit zwar für das Schlachten von Pferden errichtet, doch ist diese Nutzung nicht dokumentiert. In späteren Jahren waren in dem Gebäude Büro- und Verwaltungsräume der Fleischereigenossenschaft untergebracht, im Erdgeschoss befanden sich zudem Kühl- und Lagerräume. Das Sanierungskonzept sieht in allen Bestandsgebäuden des Alten Schlachthofs einen möglichst behutsamen Umgang mit der historischen Bausubstanz vor. So bleiben etwa die bestehenden, z.T. rau anmutenden Wandoberflächen in weiten Teilen erhalten. Im Obergeschoss zeugen noch einzelne Relikte wie Stahltruhe oder eine Kassendurchreiche von der früheren Nutzung als Verwaltungsetage.

Nach der Sanierung stehen nun insgesamt 9 Mieteinheiten unterschiedlicher Größe zur Verfügung. Das Dachgeschoss bietet auf über 300 m² unter dem historischen Dachstuhl den größten Mietbereich. Die Flächen im EG und 1.OG bewegen sich zwischen ca. 40 und 170 m². Z.T. wurden die Mietbereiche um neue Raummodule für die notwendigen Funktionsräume ergänzt. Im Untergeschoss steht eine weitere Mieteinheit zur Verfügung, die sich aufgrund der geringeren Belichtung z.B. als Fotoatelier o.ä. eignet.

Der Großteil der Mieträume verfügt über einen eigenen WC-Bereich. Für die Mieteinheiten EG-2, OG-2 und UG-4 stehen 2 WCs zur gemeinschaftlichen Nutzung zur Verfügung. Anschlüsse für eine Teeküche sind in allen Mieteinheiten vorhanden, ebenso Anschlüsse für Beleuchtung, die mieterseitig eingebracht wird. Die Bodenbeläge sind in beschichtetem Gussasphalt, Linoleum sowie Bestands-Holzdielen ausgeführt. Der überwiegende Teil der Wandoberflächen ist denkmalgeschützt bedingt unverändert und in der bestehenden Optik zu erhalten.

Arbeiten auf dem Alten Schlachthof

Raum zum Arbeiten, Vernetzen und zur Verwirklichung innovativer Konzepte und Ideen in einer individuellen Atmosphäre - das bietet der Alte Schlachthof Karlsruhe. Seit der offiziellen Stilllegung des Schlachthofbetriebes Ende 2006 verwandelt sich das Areal in einen Ort des kreativen Schaffens, der Synergien und der gemeinsamen Ideenfindung. Die vorhandenen, meist denkmalgeschützten Räume und Gebäude werden erhalten und als Büros und Ateliers für Kultur- und Kreativschaffende sowie künstlerisches Gewerbe nutzbar gemacht. Wo einst mit lebendem Vieh gehandelt, Fleisch produziert und verkauft wurde, entstehen neue, identitätsvolle Arbeitsplätze, die Freiheit zur individuellen Entfaltung bieten. Im Zusammenspiel aus historischem Baubestand und neuen innovativen Nutzungen wandelt sich der Alte Schlachthof zum kreativen Anziehungspunkt der Stadt, an dem Kunst und Kultur entwickelt und gelebt werden und in die Stadt hinein wirken.

Der Alte Schlachthof ist sowohl mit Rad und Pkw als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln optimal erreichbar. Die beiden Straßenbahnhaltestellen „Tullastraße/Verkehrsbetriebe“ und „Schloss Gottesaue“ befinden sich in unmittelbarer Nähe.

Besichtigung, Raumvergabe und Vermietung:

Sie möchten einen Arbeitsplatz mit individueller Atmosphäre? Sie freuen sich aufs Arbeiten in einer kreativen Nachbarschaft und auf neue Kontakte? Sie engagieren sich gerne gemeinsam mit anderen Nutzern bei Aktivitäten wie dem „Tag der offenen Tür“ oder der Kulturnacht „Schwein gehabt“? Dann sprechen Sie uns gerne an. Für eine Anmietung von Räumen auf dem Alten Schlachthof ist es erforderlich, dass Sie in einem oder mehreren Bereichen der Kultur- und Kreativwirtschaft umsatzsteuerpflichtig tätig sind. Mit einer Anmietung verpflichten Sie sich, Ihren Firmensitz in den Mieträumen zu haben.

Die monatliche Gesamtmiete setzt sich jeweils wie folgt zusammen:

- Grundmiete
- Stellplatzentgelt (anteilig)
- Nebenkostenvorauszahlung

Die Mietpreise für die jeweilige Mieteinheit können Sie der untenstehenden Übersicht entnehmen.

Verbrauchsabhängige Versorgungsleistungen (z.B. Strom, Telekommunikation) bezieht jeder Mieter auf eigene Rechnung. Kosten für Wasser/Abwasser und Heizung (Fernwärme) werden zusammen mit den übrigen anfallenden Nebenkosten einmal jährlich abgerechnet.

Vermieterin ist die Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG (KFE). Über die Raumvergabe entscheidet die KFE im Benehmen mit dem K³ Kultur- und Kreativwirtschaftsbüro Karlsruhe. Mietinteressenten können gerne einen unverbindlichen Besichtigungstermin vereinbaren. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit der KFE auf.

Information und Kontakt:

Karlsruher Fächer GmbH & Co. Stadtentwicklungs-KG
kfg@karlsruhe.de
0721/133-2401